

Medienmitteilung

Verein CasaSegura gegründet

Startschuss für die Umsetzung des neuen Brandschutzkonzepts in der Berner Altstadt

Ittigen, 20.06.2017 – Reto Nause, Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie der Stadt Bern, Lukas Manuel Herren, Sekretär des HEV Bern und Umgebung, Stefanie Anliker, Präsidentin der Vereinigten Altstadtleiste Bern sowie Theo Bühlmann, Leiter Prävention und Intervention der Gebäudeversicherung Bern (GVB) unterzeichneten am 15.06.2017 die Gründungsurkunde des Vereins CasaSegura. Damit ist der formelle Startschuss für die Umsetzung des neuen Brandschutzkonzepts in der Berner Altstadt erfolgt.

Das neue Brandschutzkonzept CasaSegura schützt die Untere Berner Altstadt vor Grossbränden. Die Lösung für ein ganzes Quartier ist ein Novum in der Schweiz. CasaSegura basiert auf Funkrauchmeldern, die mit einer Übermittlungsbox vernetzt sind. Diese benachrichtigt im Brandfall über Mobilfunk automatisch die Feuerwehr. Die Installationskosten pro Haus bewegen sich zwischen 7000 und 9000 Franken – und betragen damit weniger als ein Fünftel von konventionellen Brandmeldeanlagen. Von diesen Installationskosten übernimmt die GVB 25 Prozent.

Verein bündelt die Aktivitäten

Zur Koordination der Installationen und zur Sicherstellung des kostengünstigen Betriebs wurde nun der Verein CasaSegura ins Leben gerufen, dessen Geschäftsstelle beim HEV Bern und Umgebung angesiedelt ist. «Der Verein ermöglicht den Hausbesitzern eine einfache Teilnahme und dank Rahmenverträgen mit den Handwerkern attraktive Bedingungen für die Installation.» führt Markus Cafilisch, Sekretär des HEV Bern und Umgebung und neu Geschäftsführer des Vereins CasaSegura, aus.

Theo Bühlmann, Leiter Prävention und Intervention der Gebäudeversicherung Bern, freut sich, dass das an drei Pilotanlagen erfolgreich getestete Konzept nun flächendeckend ausgerollt werden kann: «Die ersten neun Gebäude werden in den nächsten Wochen den CasaSegura-Schutz erhalten».

Stadt Bern begrüsst und unterstützt CasaSegura

Für Reto Nause, Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie der Stadt Bern, ist CasaSegura ein wichtiges Element in seinem Engagement für den Schutz der Unteren Altstadt: «Für mich ist es oberste Pflicht, das UNESCO Weltkulturerbe für unsere Nachwelt zu erhalten. Weil so auch der immaterielle Wert unschätzbar ist, müssen wir als Gemeinwesen den Brandschutz in diesem Perimeter mit dem Ziel der Rettung von Mensch, Tier und Umwelt besonders ernst nehmen.»

Mehr Informationen zu CasaSegura sind auf www.casasegura.ch abrufbar.

Bild

Die Unterzeichnenden v.l.n.r.: Markus Cafilisch und Lukas Manuel Herren, HEV Bern, Stefanie Anliker, Vereinigte Altstadtleiste Bern, Reto Nause, Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie der Stadt Bern, Theo Bühlmann, Leiter Prävention und Intervention der Gebäudeversicherung Bern, Simon Zumstein, Kommandant Berufsfeuerwehr Bern

Kontakt

Stephanie Kriesel
Leiterin Kommunikation
Gebäudeversicherung Bern
Papiermühlestrasse 130
3063 Ittigen

Telefon 031 925 16 18, Fax 031 925 16 16

kommunikation@gvb.ch

www.gvb.ch

Die GVB Gruppe in Kürze

Die Gebäudeversicherung Bern (GVB) wurde 1807 gegründet und versichert die rund 400'000 Gebäude im Kanton Bern gegen Feuer- und Elementarschäden. Als öffentlich-rechtliches Unternehmen wird sie von einem genossenschaftlichen Gedanken getragen. Das gesetzlich verankerte Obligatorium resultiert in einer starken Solidarität mit niedrigen Prämien bei unbegrenzter Deckungssumme in Schadenfällen. Zum optimalen Schutz von Menschen und Sachwerten engagiert sich die GVB stark für Massnahmen im vorbeugenden Brandschutz und in der Elementarschadenprävention. Zudem nimmt sie die strategische Aufsichtsfunktion für die Feuerwehren im Kanton Bern wahr. Über ihre privatrechtlichen Tochtergesellschaften GVB Privatversicherungen AG und GVB Services AG bietet die GVB Gruppe freiwillige Zusatzversicherungen sowie weitere Dienstleistungen rund ums Haus an.

www.gvb.ch